

# Im richtigen Sattel geritten

text Thomas Frei foto zvg

**Drei ganz unterschiedliche Paare haben sich zusammengefunden und sich mit Begeisterung auf die OKV-Mannschaftsdressur vorbereitet. Für den Reitverein am Ottenberg gehen sie Mitte August in Wädenswil erneut an den Start.**

In den richtigen Sätteln gesessen haben für die OKV-Mannschaftsdressur in Aadorf die drei für den Reitverein am Ottenberg reitenden Melanie Schalch, Susanne Frehner und Joelle Altwegg. Mussten sich auch fast zwangsläufig, wenn sie schon von der Sattlerei «la belle» in Herisau für ihre Auftritte ausgerüstet worden sind. Mehr als zufrieden waren sie in Aadorf gewesen, als sie bei der Premiere auf dem achten Schlussrang von 24 teilnehmenden Equipen in der OKV-Mannschaftsdressur abschliessen konnten. Während sich in der Einzelwertung alle drei ganz vorne klassieren konnten, sah in der Mannschaftsdressur ein Richter das Thurgauer Trio ganz hinten. Viel ändern wird man für den nächsten Auftritt in Wädenswil nicht müssen. Denn Patrizia Regius als ehrgeizige und immer freundliche Reitlehrerin zeigte sich mit dem Programm zufrieden und wird mit ihrem exaktem Unterricht die begonnene Arbeit weiterführen.

Die Herausforderung, für den starken Partner und Sponsor «la belle» Ehre einzulegen, nahmen die drei Reiterinnen vom Ottenberg wahr. An der Spitze war Melanie Schalch mit ihrem



17-jährigen Vollblutaraberhengst «Bolero Ibn El Sueno», den sie seit er 2-jährig ist besitzt und ihn auch selber ausgebildet hat. Mit ihrem «Bolero» machte sie die Lizenz und reitet in Musicals und Quadrillen mit. Susanne Frehner ist eigentlich im CC-Sport zu Hause und kennt ihre 18-jährige «Carole du Champ» als nervenstarke Kämpferin, die vor zwei Jahren eine Fohlenpause mit einem Hengstlein

Nach dem gelungenen Auftritt in Aadorf freuen sich Melanie Schalch, Susanne Frehner und Joelle Altwegg auf die nächste OKV-Mannschaftsdressur in Wädenswil (oben).

Sponsorenpflege beginnt im Detail (links).

hatte. Susanne Frehner kam die Aufgabe zu, mit präzisen Kommandos für eine harmonische Vorführung zu sorgen. An dritter Stelle ritt Joelle Altwegg mit ihrem 13-jährigen «Rubio». Mit dem selber ausgebildeten Wallach hatte sie auch die Lizenzprüfung bestanden! Was gibt es noch Schöneres als in einer gut harmonisierenden Mannschaft ein gelungenes Programm zeigen zu können.